

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges offizielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 32.

Donnerstag, den 8. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 9. Februar l. J.,
Nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht der bestellten Kommission über die Magistrats-Vorlage, betreffend den Bauplatz für das neue Kurhaus.
2. Antrag des Herrn Stadtverordneten Plindt auf wiederholte Absteckung des für den Kurhaus-Neubau in Aussicht genommenen Terrains.
3. Besuch der Pächter der Neroberg-Restoration um Verlängerung des Pachtvertrags.
(Zu Nr. 3 Bericht des Finanzausschusses.)
4. Ein Bauge such der Herren Jacobi und Dr. Jünger wegen Errichtung von Landhäusern auf ihrem Bauplatz an der Langstraße.
5. Ein Bauge such des Herrn Karl Hirsch wegen Errichtung eines Wohnhauses an der Platterstraße.
6. Zwei Bauge such der Herren Adam Minnig u. Ludwig Wagner wegen Errichtung je eines Wohnhauses an der Ruhbergstraße.
7. Ein Bauge such des Herrn F. Braidt wegen Errichtung eines Landhauses an der Schönen Aussicht.
8. Festsetzung von Fluchtlinien für einen Fußweg von der Geisbergstraße nach der Schönen Aussicht.
9. Aenderung des Fluchtlinienplanes der Hochfläche, sowie Veräußerung einer durch die neue Fluchtlinie frei werdenden kleinen Straßenfläche.
10. Aenderung des Fluchtlinien-Projektes für das Waldmühlthal, in Folge erhobener Einwendungen gegen den Plan.
11. Festsetzung von Fluchtlinien für einen Fußweg in nordöstlicher Richtung der Ruhbergstraße.
(Zu Nr. 6 bis 11 Berichtserstattung des Bauausschusses.)
12. Austausch und Veräußerung städtischen Bauge ländes an der Roos- und der Yorkstraße.
13. Antrag auf Gewährung von Remunerationen für Vertretung eines erkrankten Beamten des Stadtbauamts.
14. Regelung der Gehaltsverhältnisse der beiden städtischen Förster.

(Zu Nr. 13 und 14 Bericht des Organisations-Ausschusses.)

Wiesbaden, den 5. Februar 1900.

Der Vorsitzende

der Stadtverordneten-Versammlung.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 12. d. M., Vormittags werden im Walddistrikt unterer Gehrn,

49 rm buch. Scheitholz
300 „ buch. Prügelholz und
4750 Plänterwellen

meistbietend versteigert.

Auf Verlangen wird zur Zahlung der Steigpreise Credit bis zum 1. September d. J. gewährt.

Sammelplatz Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr vor Kloster Clarenthal.

Wiesbaden, 6. Februar 1900.

2342

Der Magistrat.

Grüstenbau.

Die **Grd- und Maurer-Arbeiten** zur Herstellung von ca. **125 Grüsten** auf dem neuen Friedhofe an der Platterstraße sollen mit Einschluß der Lieferung sämtlicher Materialien vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen sind während der Vormittagsdienststunden im Rathhauszimmer Nr. 45 einzusehen; daselbst werden auch Angebotshefte gegen Erstattung von 50 Pfg. verabfolgt.

Postmäßig verschlossene Angebote sind bis **Mittwoch, den 14. d. Mts.,** Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr einzureichen.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

2365

Der Ober-Ingenieur J. B.: Probst.

Verdingung.

Die Lieferung von etwa

500 Tonnen Anthraciten

150 „ „ melirte Kohlen, sowie

460 „ „ Koks

für die städtischen Schulen pp. für die Zeit vom **1. April 1900 bis 31. März 1901** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer Nr. 42 bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**S. A. 46**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 27. Februar 1900, Vormittags 10 Uhr,** hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 24. Januar 1900.

1876

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister: G. N. Metz.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners **Johann Widert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schlich,

2. der ledigen Dienstmagd **Karoline Vogt**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
3. des Glasergehilfen **Karl Böhnke**, geb. 31. 3. 1867 zu Ebersfeld,
4. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendodeleben,
5. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
6. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe Georgine Dennemann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
7. der ledigen **Margarethe Drescher**, geb. 1. 7. 1862 zu Fulda,
8. der ledigen **Louise Crust**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
9. des Installateurs **Emil Kärber**, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
10. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
11. des Tagelöhners **Wilhelm Horn**, genannt Dietrich, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar,
12. der ledigen **Anna Kausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
13. der ledigen **Elisabeth Kimmes**, geb. 6. 11. 1863 zu Gau Bischofsheim,
14. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Viebrich,
15. des Tagelöhners **Karl Leichterkoft**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
16. des Tüncfers **Jakob Mensert**, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,
17. des Tagelöhners **Johann Neus**, geb. 28. 1. 1867 zu Lahr,
18. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
19. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
20. der ledigen **Lina Simoné**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger,
21. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Ennerich,
22. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberriedtich,
23. der Dienstmagd **Anna Regina Volz**, geb. 7. 10. 1872 zu Jttlingen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1900.

Der Magistrat.

2246

Armen-Verwaltung: Mangold.

Bekanntmachung.

Die Herausgabe von **Wurfsuppe** an Arme findet vom **Montag, den 18. Dezember** ab bis auf Weiteres an Wochentagen jeden Abend von 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in dem Bauhofe, **Wleichstraße 1**, statt. Es werden alle Personen berücksichtigt, die sich behufs Empfangnahme derselben zu der bestimmten Zeit daselbst einfinden.

Wiesbaden, den 2. Dezbr. 1899.

1639

Die Ausgabe stelle.

Bekanntmachung.

Der auf dem hiesigen Gaswerk in der Zeit vom 1. April 1900 bis dahin 1901 gewonnene **Theer** sowie das ebendasselbst gewonnene **konzentrierte Ammoniakwasser** sollen im Anbietungswege vergeben werden.

Die hierauf bezüglichen Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens den 20. Februar d. J. Nachmittags 4 Uhr bei der Verwaltung des städtischen Gaswerks, Marktstraße Nr. 16 einzureichen.

Die Vergabungs-Bedingungen können dortselbst eingesehen, oder auch in Abschrift von dorten bezogen werden.

Wiesbaden, den 3. Februar 1900.

Der Direktor der städt. Wasser-, Gas- und Electricitätswerke
2285 **Muchall,**

Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmale eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werththätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erprobte Wohlthätigkeitsstimm unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, in dem sie uns die Mittel zufließen lassen, welche uns in den Stand setzen jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgens, ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Hafergrütze-Suppe und Brod geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 483 von den Herren Rektoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 36,300.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Ärzten und Lehrern gehört hat, welcher günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die kleinste wird dankbar entgegen genommen — in die Lage gesetzt werden, auch in diesem Jahre dem Bedürfnis zu genügen.

Uebere die eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt werden.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation:

Herr Stadtrath Stadtältester **Beckel**, Pagenstecherstraße 4,
Herr Stadtrath Justizrath **Dr. Bergas**, Luisenstraße 20,
Herr Stadtverordneter **Kern**, Friedrichstraße 8,
Herr Stadtverordneter **Knebel**, Nerostraße 18,
Herr Stadtverordneter **Krekel**, Dogheimerstraße 28,
Herr Stadtverordneter **Stamm**, Wellrigstraße 40,
Herr Bezirksvorsteher **Margerie**, Kaiser-Friedrich-Ring 106,
Herr Bezirksvorsteher **Reichwein**, Dogheimerstraße 19,
Herr Bezirksvorsteher **Rollinger**, Schwalbacherstr. 25,
Herr Bezirksvorsteher **Berger**, Manergasse 21,
Herr Bezirksvorsteher **Rumpf**, Saalgasse 18,
Herr Bezirksvorsteher **E. Müller**, Feldstraße 22,
Herr Bezirksvorsteher **St. Hoffmann**, Philippsbergstraße 43,

Herr Bezirksvorsteher **Diehl**, Emmerstraße 73,
sowie das städtische Armenbureau, Rathhaus Zimmer Nr. 12, und der Botenmeister, Rathhaus Zimmer Nr. 19.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Kaufmann **Emil Hees jun.**, Inh. der Firma **C. Aker** Nachfolger, Große Burgstraße 16,
Herr Kaufmann **A. Engel**, Hauptgeschäft: Taunusstraße 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstraße 2,
Herr Kaufmann **Unverzagt**, Langgasse 30,
Herr Kaufmann **A. Wollath**, Michaelsberg 14,
Herr Kaufmann **Koch** Ecke Michaelsberg und Kirchgasse,
Herr Buchhändler **Adolf Wilhelms**, in Firma **Herrmann Schellenberg'sche Buchhandlung**, Draniensstr. 1 (Ecke der Rheinstraße).

Wiesbaden, den 9. November 1899.

Namens der städt. Armen Deputation:
Mangold, Beigeordneter.

a1058

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr der **Saugspriegen- und Retter-Abtheilungen des 4. Zuges** werden auf **Montag, den 12. Februar l. J., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr** zu einer **Generalversammlung** in die **Turnhalle Hellmundstr. 25** eingeladen.

Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet

Wiesbaden, den 7. Februar 1900.

2368

Der Branddirektor: **Scheurer.**



Heute Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab
wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch
eines Ochsen zu 45 Pfg.
das Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der
Freibank verkauft.
An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und
Wirtbe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. 2375
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.
Montag, den 12. März 1900, Vormittags
10 Uhr sollen im weißen Saale des Kurhauses die abge-
legten Zeitungen aus den Lesezimmern vom **Jahre 1899**
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 6. Februar 1900.
2364 **Städtische Kur-Verwaltung.**



Donnerstag, den 8. Februar 1900.
Abonnements - Konzerte
des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.

- Nachm. 4 Uhr.
- | | |
|---|---------------|
| 1. Bona fortuna, italienischer Volkslieder Marsch | J. F. Wagner. |
| 2. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ | Mozart. |
| 3. Balletmusik aus „Femors“ | Rubinstein. |
| 4. Ave Maria | Henselt. |
| 5. Drei ungarische Tänze (Nr. 1, 3 u. 10) | Brahms. |
| 6. Ouverture zu „Toll“ | Rossini. |
| 7. An der schönen blauen Donau, Walzer | Joh. Strauss. |
| 8. Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“ | Wieprecht. |

- Abends 8 Uhr:
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.
- | | |
|---|-------------|
| 1. Vorspiel zu „Romeo und Julie“ | Gounod. |
| 2. Jeu d'esprit, Polka | Waldteufel. |
| 3. Menuett aus einem Streichquintett | Bocherini. |
| 4. Cavatine aus „Torquato Tasso“ | Donizetti. |
| Trompete-Solo: Herr Schöninger. | |
| 5. Introduction und Walzer aus der Suite „Ein
Karnevalsfest“ | E. Hartmann |
| 6. Ouverture zu „Maurer und Schlosser“ | Auber. |
| 7. VI. ungarische Rhapsodie | Liszt. |
| 8. Schiller-Marsch | Meyerbeer. |

Kurhaus zu Wiesbaden.
Freitag, den 9. Februar 1900. Abends 8 Uhr:
Dritte Quartett - Soirée
des
Kur-Orchester-Quartetts

der Herren: Konzertmeister Herm. Irmer (I. Violine), Theodor
Schäfer (II. Violine), Wilh. Sadony (Viola), Joh. Eichhorn
(I. Violoncell), Ferner (II. Violoncell), unter freundlicher Mit-
wirkung des Herrn H. Spangenberg, Direktor des Spangen-
berg'schen Conservatorium für Musik (Piano).

- PROGRAMM**
- | | |
|--|--------------|
| 1. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello
in F-dur, Nr. XXIII | Mozart. |
| 2. Walzer - Märchen für Klavier, Violine und
Violoncello, op. 54 | E. Schütt. |
| (Zum ersten Male.) | |
| 3. Quintett für 2 Violinen, Viola und 2 Violon-
celli in G-moll, op. 62 | A. Klughardt |
| (Zum ersten Male.) | |

Eintrittspreise:
Nummerirter Platz 1 Mk.; nichtnummerirter Platz 50 Pf.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Bei Beginn der Soirée werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen
Nummern geöffnet.
Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden:
Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen.
Montag, den 12. Februar 1900, Abends 8 Uhr:
VII. Vorlesung.
Herr Professor **Dr. Heinrich Bulthaupt,**
Stadtbibliothekar aus Bremen.
Thema:
Die Jungfrau von Orléans in Geschichte
und Dichtung.

Eintrittspreise:
Nummerirter Platz: 2 M.; nichtnummerirter Platz: 1 M. 50 Pf.
Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger
höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden - Verzeichniss.
vom 7. Februar 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.		Nassauer Hof.	
van Norden	Köln	Fuhrmann, m. Fr.	Hamburg
Bartel	Paris	Diefenbach	Darmstadt
Irdel	Chemnitz	Bathius	Haag
Bahnhof-Hotel.		van Doesburgh	Leides
Wiener, Kfm.	Mannheim	Doyer	Deest
Happek, Kfm.	Berlin	Hotel National.	
Gerson, Kfm.	Stuttgart	Beiderlinden, Hotelbes. m. Fam.	Rüdesheim
Ehrmann, Kfm.	Frankfurt	Grinbei, Kfm.	Frankfurt
Hüter, Kfm.	Darmstadt	Nonnenhof.	
Königsberger, Kfm.	Frankfurt	Scholl, Kfm.	Köln
Meyer, Kfm.	St. Goarshausen	Lau, Architekt	Neuenburg
Hotel Bellevue.		Hahn, Kfm.	Köln
Boesner	Augustenthal	Heller, Kfm.	München
Dieckmann, Fr.	Brüssel	Tecklenburg, Oberst	Zabern
Portiello, m. Fr.	Brüssel	Frommelherz, Kfm.	Stuttgart
Schwarzer Beck.		Kamper, Kfm.	Berlin
Storm, Fr.	Charlottenburg	Groh, Kfm.	Annaberg
Fischer, Leutnant zur Sec	Wilhelmshaven	Becker, Kfm.	Plaen
Lüdike, Rent.	Berlin	Münzesheimer, Kfm.	Stuttgart
Katz, Fr.	Frankfurt	Sprotte, Kfm.	Hamburg
Wawrynjak, Probst	Mogilno	Chmelinsky, Kfm.	Köln
Hotel Dahlheim.		Jürgens, Kfm.	Hamburg
Glinetzky, Ingenieur	Russland	Menzel, Kfm.	Berlin
Curanstalt Dietsmühle.		Pfälzer Hof.	
Hardt, Fr.	Frankfurt	Hallbauer	Frankfurt
Kussel, Kfm.	Berlin	Zinn, Opernsänger	
Kussel, Fabrikant		Zinn, Fr. Opernsängerin	
Hotel Einhorn.		Jung, Kfm.	Mühlen
Josepf, Kfm.	Frankfurt	Braun, Rent.	Frankfurt
Sauer, Kfm.		Melms, Subdirektor	Kassel
Friedberg, Kfm.		Schmitz, Kfm.	Rüdesheim
Mark, Kfm.		Quisisana.	
Hof, Kfm.	Heidenheim	Nolte, Rechtsanwalt Dr. m. Fr.	Hamburg
Hahn, Kfm.	Gießen	Freiherr von Blittersdorf,	
Haertel, Kfm.	Guben	Offizier	Spandau
Steitz, Kfm.	Darmstadt	Deog, Ingenieur	Kalk
Pöhl, Kfm.	München	Rhein-Hotel.	
Ries, Kfm.	Berlin	Muller de la Founte, Dr. med.	
Witte, Kfm.	Paris	m. Fr.	Schlangenbad
Eisenbahn-Hotel.		Gasse, Fr.	Königstein
Wagner, Brennereibes.		Schwonk	Berlin
Kahn, Kfm.	Gnadenthal	Ritter's Hotel garni u. Pension.	
Grünstein, Kfm.	Frankfurt	Strauss, Kfm. m. Fr.	Frankfurt
Englischer Hof.		Spiegel.	
Richter, Kfm.	Wien	Ulbricht, Frkt. m. Fr.	Limbach
True, Kfm.	Bremen	Tannhäuser.	
von Stegmann & Stein, Leutn.	Leutn.	Sponsel, Kfm.	Darmstadt
Erbrprinz.		Roos, Kfm.	Köln
Schlörle	Schotten	Richter, Kfm.	Karlsruhe
Ditter	Hanau	Taunus-Hotel.	
Bausch	Oberzeuzheim	Gadenbusch, Kfm.	Reichenbach
Martin	Wien	Schenk, Kfm.	Bordeaux
Muth		Wolf, Kfm.	Köln
Koch	Mainz	Roock, Kfm.	Bilbao
Hotel Kaiserhof.		Speyckler, Kfm.	Berlin
Wolf, Frkt. m. Fr.	Elberfeld	Weinert, Fabrikant	Nürnberg
Karpfen.		Breithel, Frkt. Schwarzenbach	
Hammer, Kfm. m. Fr.	Stuttgart	Utsch, Fr. Rent. Niederschelden	
Geiger, Fr.		Hotel Victoria.	
Theisen, Kfm.	Frankfurt	von Basu, Hauptm.	Frankfurt
Hotel Metropole.		Schmitgen, Fr.	Berncastel
von Mosch, Leutn.	Leobschütz	de Ondarzo, Fr.	Mecklenburg
Loesser, Kfm. m. Fr.	Berlin	Popovitch	Venezio
Hotel Minerva.		Wilhelma.	
Müller, Fr. m. Tocht.	Frankfurt	Dresel, Fr.	Detmold

Kapellenstr. 6 I.
Vogler, Frä. Stuttgart
Privat-Hotel Silvana
Zutragen, Kfm. m. Fr. Berlin
Augenheilstalt
für Arme.
Bungert, Philipp. Altweilnau
Dechent, Friedr. Niedersaulheim
Eckert, Barb. Kleinwinterheim
Fluck, Katharina Haintchen
Falk, Margaretha St. Goarshausen
Gussmann, Karl Mainz
Hein, Adam Hofheim
Kissel, Anna Kleinwinterheim
Rückert, Karl Winkel
Obenaus, Elisab. Niederflörsheim
Schreibweis, Georg Flörsheim
Staben, Nic. Niederheimbach

und **40 Pf.** monatlich